Das Zeitprofil: Eine graphische Darstellung der Entwicklung der Schneedecke.

Im Prinzip eine graphische Darstellung der Eigenschaften der Schneedecke und des meteorologischen Mediums in Funktion der Zeit gibt uns das Zeitprofil die Möglichkeit, die vielen Einzelergebnisse einer längern Untersuchungsperiode zusammenzufassen und zu vergleichen.

Durch die Anordnung der Profile längs einer Zeitachse gelangt die Metamorphose der Schneedecke, bzw. diejenige der verschiedenen Schichten, zum Ausdruck. Gemäß den bereits beschriebenen Untersuchungsmethoden sollen folgende Eigenschaften der *Schneedecke* zur Darstellung kommen:

	Beschreibung der Meßmethode
Setzung	vgl. Seite 23 ¹⁾
Raumgewicht	» » 29
Luftdurchlässigkeit	» » 31
Temperatur	» » 23, 25
Rammwiderstand	» » 143
Kohäsion	» » 127
Schmelzwasser	» » 23

Da die Metamorphose in der Hauptsache durch die meteorologischen Verhältnisse bedingt ist, wurden die wichtigsten Eigenschaften des *Mediums* ebenfalls längs einer Zeitachse aufgetragen, nämlich:

Wind, Temperatur und Strahlung.

Neben diesen meteorologischen Angaben können auch einige Eigenschaften der Schneedecke ohne wesentliche Störung beliebig oft, oder *registrierend* gemessen werden, so z. B. die Schneetemperaturen mit elektrischen Thermometern und die Schichtmächtigkeiten mit Hilfe des elektrischen Pegels. Andere Eigenschaften dagegen werden nur *periodisch* gemessen, weil sie eine besondere Untersuchung (z. B. beim Rammprofil) oder die Entnahme von Schneeproben erfordern (Raumgewicht, Porosität, Luftdurchlässigkeit, Kohäsion). Diese periodischen Bestimmungen können zwar, dank der stetig verlaufenden Metamorphose, interpoliert werden, sind jedoch stets mit einer gewissen *Störung der Schneedecke* verbunden. Relativ gering ist diese bei der Rammprofilaufnahme oder bei der Probenentnahme mit Hilfe von vertikalen Stanz- oder Bohrsonden. Dagegen hat das Graben von Profilen die Zerstörung der natürlichen Struktur und Schichtung innerhalb eines größeren Bereiches zur Folge. Dies bedingt wiederum, daß die einzelnen Profilgrabungen in

¹⁾ Der Schnee und seine Metamorphose, Kap. I und II. Beiträge zur Geologie der Schweiz — Geotechnische Serie — Hydrologie, Lief. 3. Bern 1939.